

Prüfungsfragen (Gruppe B)

zur Überprüfung Heilpraktiker für Psychotherapie Frühjahr 2024

Alle Angaben ohne Gewähr (21.03.2024, Stand 10 Uhr)

1.

Aussagenkombination

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

1. Bei einer Intelligenzminderung können komplexe kognitive Fähigkeiten nicht erworben werden.
2. Bei einer Demenz gehen bestehende geistige Fähigkeiten verloren.
3. Beim frühkindlichen Autismus weisen die Betroffenen Kinder ein auffälliges Sozialverhalten auf.
4. Man unterscheidet bei Kindern zwischen ADS und ADHS.
5. Die Heilpraktikerin/ der Heilpraktiker sektoral Psychotherapie hat für Kinder mit ADS oder ADHS ein Behandlungsverbot

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussage 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussage 1, 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Lösung: D

Kommentar:

Die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind korrekt.

Zu 5) Falsch, die Heilpraktikerin/ der Heilpraktiker sektoral Psychotherapie darf bei entsprechender Ausbildung auch Kinder mit ADHS/ADS behandeln.

2.

Einfachauswahl

Welche der Aussage trifft auf die posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) nicht zu?

Wählen Sie **eine** Antwort!

- A) Symptome können erst Wochen bis Monate nach dem Ereignis auftreten.
- B) Oft werden Reize vermieden, die an das Ereignis erinnern.
- C) Ohne Therapie zeigt sich eine hohe Chronifizierungsneigung von über 20% nach 10 Jahren.
- D) Entspannungstechniken können ohne Bedenken angewendet werden.
- E) Das auslösende Ereignis wird häufig, zum Beispiel in Form von Flashbacks, wiedererlebt.

Lösung: D

Kommentar:

Die Antworten A, B, C und E treffen auf die PTBS und Menschen, die von ihr betroffen sind, zu.

Zu D) Entspannungstechniken sollten eher nicht oder nur von speziell geschulten Menschen angewendet werden, weil in der Entspannung Flashbacks auftreten können, was Menschen eventuell retraumatisieren könnte. Also D ist falsch, weil „bedenkenlos anwenden“ auf keinen Fall möglich ist.

3.

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen sind **falsch**?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Die häufigste altersunabhängige Ursache für ein Delir ist ein Flüssigkeitsmangel.
- B) Eine psychotische Störung ist immer dauerhafter Natur.
- C) Ein Delirium tremens kann lebensbedrohlich sein.
- D) Eine Heilpraktikerin/ ein Heilpraktiker kann bei einer ambulanten Psychotherapie gefährdet sein, etwa bei Impulskontrollverlust oder sonstigen Erregungszuständen einer Patientin/ eines Patienten.
- E) Ein Delir oder Delirium ist ein Zustand von akuter Verwirrtheit.

Lösung: A + B

Kommentar:

Die Aussagen C, D und E sind korrekt.

Zu A) Achtung bei dem Wörtchen „**häufigste**“! Ein Delir kann bei Flüssigkeitsmangel auftreten, auch unabhängig vom Alter des Betroffenen, aber es ist nicht die **häufigste** Ursache für das Auftreten des Delirs.

Zu B) Nein, eine psychotische Störung ist nicht **immer** von dauerhafter Natur, sie kann auch vorübergehend auftreten, zum Beispiel als drogeninduzierte Psychose.

4.

Aussagenkombination

Welche Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) sind richtig?

1. Es sind mehr Jungen als Mädchen betroffen.
2. Medikamentöse Therapie der Wahl sind Beruhigungsmittel, um den gesteigerten Bewegungsdrang in einen normalen Bereich zu bringen.
3. Im Kleinkindalter können betroffene Kinder durch vermehrte Unfälle auffallen.
4. Tiefenpsychologische Ansätze sind den verhaltenstherapeutischen Ansätzen vorzuziehen.
5. Die Störung darf definitionsmäßig bis ins Erwachsenenalter nicht länger fortbestehen.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Alle Aussagen sind richtig
- E) Keine der Aussagen ist richtig

Lösung: A

Kommentar:

Die Aussagen 1 und 3 treffen auf ADHS zu und sind deshalb korrekt.

Zu 2.) Die medikamentöse Therapie der Wahl, ist die Gabe von Psychopharmaka mit dem Wirkstoff Methylphenidat (z.B. Ritalin) und nicht von Beruhigungsmitteln.

Zu 4.) Verhaltenstherapie ist bei ADHS (ggf. in Kombination mit medikamentöser Therapie) die Psychotherapiemethode der ersten Wahl. So können Betroffene Kinder beispielsweise enorm von Techniken der Positiven Verstärkung profitieren (z.B. TOKEN Systeme).

Zu 5.) Doch ADHS kann sehr wohl bis ins Erwachsenenalter hinein bestehen. Häufig verändert sich die Ausprägung der Symptome im Laufe der Jahre etwas.

5.

Mehrfachauswahl

Welche der Begriffe gehören nicht zur Gesprächsführung nach Carl Rogers?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Empathie
- B) Akzeptanz
- C) Suggestivfragen
- D) Rhetorische Fragen
- E) Kongruenz

Lösung: C + D

Kommentar:

Die Antworten A, B und E beschreiben die Therapeutenvariablen von Carl Rogers.

Zu C) Suggestionen finden in der Hypnotherapie Anwendung.

Zu D) Rhetorische Fragen passen nicht zur non-direktiven Gesprächsführung von Carl Rogers.

6.

Aussagenkombination

Bei einer Hypothyreose handelt es sich um eine somatische Störung, bei der sich oft auch seelische Krankheitszeichen finden. Welche Krankheitszeichen lassen Sie an eine Hypothyreose denken?

1. Obstipation
2. Tachykardie
3. Gewichtszunahme
4. Verminderter Antrieb
5. Erhöhte Ermüdbarkeit

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Lösung: D

Kommentar:

Die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig. Sie beschreiben mögliche Symptome einer Hypothyreose.

Zu 2.) Tachykardie bedeutet Herzrasen und tritt eher bei Hyperthyreose (Schilddrüsenüberfunktion) auf. Bei der Unterfunktion könnte eine Bradykardie (verlangsamter Herzschlag) auftreten.

7.

Aussagenkombination

Welche Aussagen sind richtig?

1. Ein psychiatrischer Notfall ist ein Zustand, der einen unmittelbaren Handlungszwang zur Abwendung von Lebensgefahr oder von anderen schwerwiegenden Folgen mit sich bringt.
2. Ein psychiatrischer Notfall erfordert eine sofortige, an der akuten Symptomatik orientierte, gezielte Therapie, um eine Gefahr für die Gesundheit des Patienten und eventuell anderer Personen abzuwenden.
3. Körperliche Erkrankungen können Ursache für einen psychiatrischen Notfall sein.
4. Arzneimittel können einen psychiatrischen Notfall auslösen.
5. Bei einem psychiatrischen Notfall besteht ein Risiko für gewalttätiges Verhalten.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussage 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussage 2, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Lösung: E

Kommentar:

Alle genannten Aussagen zu den psychiatrischen Notfällen sind richtig.

8.

Einfachauswahl

Welches Merkmal gehört typischerweise nicht zur paranoiden Persönlichkeitsstörung?

Wählen Sie **eine** Antwort!

- A) Abhängigkeit von der Meinung Anderer
- B) Empfindlichkeit
- C) Misstrauen
- D) Selbstbezogenheit
- E) Streitsucht

Lösung: A

Kommentar:

Die Antworten B, C, D und E könnten so bei einer paranoiden Persönlichkeitsstörung auftreten.

Zu A) Die Betroffenen einer paranoiden Persönlichkeitsstörung geben nicht viel auf die Meinung anderer Menschen. Diese Antwort würde eher für eine abhängige/ asthenische Persönlichkeitsstörung zutreffen, bei der die Betroffenen sich eher passiv und unterwürfig verhalten und sich sehr abhängig von der Meinung anderer machen.

9.

Aussagenkombination

Welche Aussage zu organisch bedingten psychischen Störungen ist richtig?

1. Bei organisch bedingten psychischen Störungen unterscheiden wir akute und chronische Erkrankungen
2. Nur die chronisch organisch bedingten psychischen Störungen gehen mit einer Bewusstseinsstörung einher
3. Akute organisch bedingte psychische Störungen können durch Drogen oder Arzneimittel ausgelöst werden
4. Bei einer akuten organisch bedingten psychischen Störung handelt es sich immer um einen Notfall
5. Krankheitsanzeichen einer auf Dauer bestehenden organisch bedingten psychischen Störung sind zum Beispiel Gedächtnis- und Orientierungsstörungen

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur Aussage 1 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

Lösung: E

Kommentar:

Die Aussagen 1, 3, 4 und 5 treffen auf die organisch bedingten psychischen Störungen zu.

Zu 2.) Nein, auch akute organisch bedingte psychische Störungen können mit Bewusstseinsstörungen einhergehen, da sie z.B. durch akute Veränderungen oder Schäden des Gehirns (z.B. durch Unfälle) verursacht werden.

10.

Aussagenkombination

Was trifft auf den Begriff "Wahn" zu?

1. Es handelt sich um eine formale Denkstörung.
2. Halluzinationen müssen begleitend auftreten.
3. Die Realität wird fehlerhaft beurteilt.
4. Wahn kommt bei Erkrankungen mit psychotischen Symptomen vor.
5. Bei einer manischen Episode muss Größenwahn auftreten.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1,4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2,3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Lösung: B

Kommentar:

Die Aussagen 3 und 4 treffen auf Wahn zu.

Zu 1.) Wahn ist eine inhaltliche Denkstörung.

Zu 2.) Halluzinationen können begleitend auftreten, müssen aber nicht.

Zu 5.) Manische Episoden können mit und ohne psychotische Symptome auftreten, deshalb muss nicht unbedingt ein Größenwahn vorliegen.

11.

Aussagenkombination

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

1. Heilpraktikerinnen/ Heilpraktiker haben eine wirtschaftliche Aufklärungspflicht.
2. Heilpraktikerinnen/ Heilpraktiker dürfen die Patientendokumentation auch elektronisch durchführen.
3. Heilpraktikerinnen/ Heilpraktiker müssen Arztbriefe in die Patientenakte aufnehmen.
4. Heilpraktikerinnen/ Heilpraktiker müssen die Patientenakte gemäß §630f BGB für 10 Jahre nach Beendigung der Behandlung aufbewahren, es sei denn, dass andere Vorschriften gelten würden.
5. Heilpraktikerinnen/ Heilpraktiker müssen die Patientenakte gemäß §630f BGB für 20 Jahre nach Beendigung der Behandlung aufbewahren, es sei denn, dass andere Vorschriften gelten würden.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

Lösung: D

Kommentar:

Die Aussagen 1, 2, 3 und 4 zu den Pflichten des HPP sind korrekt.

Zu 5.) Die Patientenakten müssen nur für 10, nicht für 20 Jahre nach Beendigung der Behandlung aufbewahrt werden.

12.

Aussagenkombination

Welche Elemente gehören zum präsuizidalen Syndrom nach Ringel?

1. Aggression gegen Fremde
 2. Einengung
 3. Suizidphantasien
 4. Versenkung des Eigentums
 5. Aggressionsumkehr
-
- A) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2,3 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1,3 und 4 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2,3 und 4 sind richtig

Lösung: B

Kommentar:

Die Antworten 2, 3 und 5 gehören zum präsuizidalen Syndrom nach Ringel und sind daher korrekt.

Zu 1.) Die Aggression wird nicht gegen Fremde gerichtet, sondern kehrt sich - nach Ringel – gegen die eigene Person.

Zu 4.) Das Verschenken von Eigentum kann auf Suizidalität hinweisen und ist immer ernst zu nehmen! Allerdings gehört diese Aussage nicht zum Präsuizidalen Syndrom nach Ringel.

13.

Einfachauswahl

Welche Aussage ist **falsch**?

Wählen Sie **eine** Antwort!

- A) Merkfähigkeitsstörungen findet man sehr häufig bei organischen Hirnerkrankungen und Demenz
- B) Bei Schizophrenie gehören Störungen des Affekts typischerweise nicht zum Krankheitsbild
- C) Bei formalen Denkstörungen handelt es sich unter anderem um Störungen des Denkablaufs
- D) Störungen des Affekts finden sich häufig bei bipolaren Störungen
- E) Der Mutismus gehört zu den Störungen des Antriebs und der Psychomotorik

Lösung: B

Kommentar:

Die Aussagen A, C, D und E sind absolut richtig.

Zu B.) Doch bei der Schizophrenie können Störungen des Affekts zum Krankheitsbild gehören.

14.

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen zur Verhaltenstherapie sind **falsch**?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Die Verhaltenstherapie basiert auf den Erkenntnissen der modernen Lerntheorie
- B) Der Begriff "Verhalten" umfasst dabei nur das von außen beobachtbare Verhalten und die körperlichen Reaktionen
- C) Die Kognitive Verhaltenstherapie umfasst auch Denkmuster und die gedankliche Bewertung des Erlebten
- D) Eine Verhaltenstherapie kann bei Suchterkrankungen indiziert sein
- E) Deine Verhaltenstherapie ist stets direktiv ausgerichtet, das zu Grunde liegende Problem wird vom Behandler erarbeitet und von ihm gesteuert bearbeitet.

Lösung: B + E

Kommentar:

Die Aussagen A, C und D treffen auf die Verhaltenstherapie zu.

Zu B) Der Begriff Verhalten beschreibt nicht nur alles im Außen, sondern auch die kognitiven Vorgänge.

Zu E) Die Verhaltenstherapie ist nicht immer direktiv ausgerichtet. Die Ausrichtung kann innerhalb der verschiedenen Techniken von VT und KVT variieren. Außerdem erarbeitet der Behandler das Problem mit dem Betroffenen gemeinsam. Es werden gemeinsame Lösungen entwickelt.

15.

Aussagenkombination

Welche der genannten Aussagen sind richtig?

1. Bei der Dysthymie können sich depressive und manische Episoden abwechseln.
2. Man unterscheidet verschiedene Formen von Halluzinationen, z. B. die akustischen die optischen und die körperbezogenen Halluzinationen.
3. Bei einem Wahn handelt es sich um eine nicht korrigierbare, fehlerhafte Beurteilung der Wirklichkeit.
4. Zu den formalen Denkstörungen zählen die Ideenflucht, die Inkohärenz und die Neologismen.
5. Die illusionäre Verknennung gehört nicht zu den inhaltlichen Denkstörungen.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur 2 und 4 sind richtig
- C) Nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Lösung: D

Kommentar:

Die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind vollkommen korrekt.

Zu 1.) Die Dysthymie ist eine chronische depressive Verstimmung ohne manische Phasen. Hier wird unter Aussage 1 eher die Zyklothymie beschrieben.

16.

Aussagenkombination

Welche Aussagen sind richtig?

1. Das Führen der Berufsbezeichnung „Heilpraktiker“ wird durch das Heilpraktikergesetz (HeilprG) geregelt.
2. Das Führen der Berufsbezeichnung „Heilpraktiker/in beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie“ wird durch das Psychotherapeutengesetz (PsychThG) geregelt.
3. Die Weiterbildungspflicht wird in der Berufsordnung für Heilpraktiker (BOH) erwähnt.
4. Die Verabreichung von Betäubungsmitteln wie Fentanyl wird durch das Arzneimittelgesetz (AMG) geregelt.
5. Die Meldung von ansteckenden Geschlechtskrankheiten wird durch das Infektionsschutzgesetz (IfSG) geregelt.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur 1, 3 und 5 sind richtig
- B) Nur 2, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur 1 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Lösung: A

Kommentar:

Die Aussagen 1, 3 und 5 sind korrekt.

Zu 2.) Das PsychThG regelt wer sich Psychotherapeut/in nennen darf, die Berufsbezeichnung des HPP wird hier nicht geregelt.

Zu 4.) Die Verabreichung von Betäubungsmitteln wird im Betäubungsmittelgesetz geregelt.

17.

Einfachauswahl

Was ist kein Kriterium für Abhängigkeit?

Wählen Sie **eine** Antwort!

- A) Starker Wunsch oder Zwang zum Konsum der Substanz
- B) Reduzierte Kontrollfähigkeit in Bezug auf Beginn, Beendigung und Menge des Konsums
- C) Konsum der Substanz an mindestens 75% aller Tage innerhalb von einem Jahr
- D) Vernachlässigung von Interessen oder anderen Vergnügungen aufgrund des Konsums
- E) Fortführung des Konsums trotz Nachweis eindeutig schädlicher Folgen (Körperlicher, psychischer oder auch sozialer Art)

Lösung: C

Kommentar:

Die Aussagen A, B, D und E sind korrekt. Denk hier bitte an AZTEKE – die Kriterien der Alkoholabhängigkeit.

Zu C.) Der Substanzkonsum muss anhaltend sein – eine Zahl wird hier nicht genannt in den Kriterien.

18.

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen zu Suchterkrankungen sind richtig?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Nach Jellinek werden vier Alkoholtypen unterschieden.
- B) Auch der Beta-Trinker ist abhängig.
- C) Ein Alkoholentzug kann jederzeit ambulant durchgeführt werden.
- D) Zu den Zeichen des Alkoholentzugs gehören Schwitzen, Zittern, erhöhte Pulsfrequenz und Hypertonie.
- E) Ein maßgeblicher Teil der Behandlung der Alkoholkrankheit besteht in einer Entwöhnungsbehandlung, die Wochen oder Monate meist stationär durchgeführt wird.

Lösung: D + E

Kommentar:

Die Aussagen D und E sind korrekt.

Zu A) Jellinek unterscheidet 5 Alkoholtypen.

Zu B) Nein der Alpha- und der Beta-Trinker sind nicht abhängig.

Zu C) Der Alkoholentzug sollte aufgrund der Gefahr eines Alkoholentzugsdelirs nicht ambulant durchgeführt werden.

19.

Einfachauswahl

Welches Störungsbild versteckt sich hinter dem Begriff „Dysthymia“?

Wählen Sie **eine** Antwort!

- A) Rezidivierendes, jahreszeitlich gebundenes Auftreten einer depressiven Episode
- B) Mehrere Jahre anhaltende depressive Verstimmung
- C) Depression mit atypischer Symptomatik: gesteigerter Appetit und Schlafbedürfnis
- D) Schwerste depressive Episode, mit somatischem Syndrom
- E) Pseudodepression

Lösung: B

Kommentar:

Antwort B beschreibt die Dysthymia und ist somit korrekt.

Allgemeine Antwort dazu:

Es gibt verschiedene Symptomatiken und Ausprägungen von Depressionen die auch saisonal auftreten können. Die Antworten A, C, D und E beschreiben jeweils andere Störungsbilder als die Dysthymia. Jedoch ist es möglich, dass Menschen unter einer „Double Depression“ leiden und somit sowohl eine depressive Episode, als auch eine Dysthymie aufweisen. Dies kann gleichzeitig, als auch nacheinander passieren.

20.

Aussagenkombination

Welche Aussagen zur Vergütung sind richtig?

1. Die Gebührenordnung für Heilpraktiker (GebüH) gilt auch für Tätigkeiten auf dem Gebiet der Psychotherapie.
2. Der Heilpraktiker / die Heilpraktikerin darf die Höhe der Vergütung frei festlegen.
3. Der Heilpraktiker / die Heilpraktikerin benötigt eine Zulassungsnummer von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung um die Abrechnung mit gesetzlich versicherten Patienten zu gewährleisten.
4. Mit privatversicherten Patienten rechnet der Heilpraktiker / die Heilpraktikerin ebenfalls über die Kassenärztliche Vereinigung ab.
5. Abweichende Vereinbarungen (zum Beispiel ein Ausfallhonorar) sind nicht zulässig.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Lösung: A

Kommentar:

Die Aussagen 1 und 2 sind korrekt.

Zu 3.) HPP können grundsätzlich nicht mit gesetzlich versicherten Patienten abrechnen.

Zu 4.) HPP können mit privatversicherten Patienten unter Umständen mit der privaten Krankenversicherung oder einer Zusatzversicherung abrechnen, nicht aber über die Kassenärztliche Vereinigung.

Zu 5.) HPP können abweichende Vereinbarungen vertraglich festlegen – das ist erlaubt.

21.

Einfachauswahl

Welche der nachgenannten Aussagen ist **falsch**?

Wählen Sie **eine** Antwort!

- A) Bei einer somatoformen Störung beklagen die Betroffenen körperliche Beschwerden, für die aber keine körperliche Ursache zu finden ist.
- B) Patientinnen/ Patienten mit einer somatoformen Störung suchen in der Regel immer wieder Ärztinnen und Arzt oder andere Beteiligte des Gesundheitssystems auf, weil sie weiterhin unter ihren Beschwerden leiden, aber niemand eine körperliche Erkrankung feststellt.
- C) Die hypochondrische Störung gehört nicht zu den somatoformen Störungen.
- D) Typisch für eine Somatisierungsstörung ist die Schilderung häufig wechselnder Krankheitszeichen.
- E) Bei somatoformen Störungen ist eine psychotherapeutische Behandlung indiziert.

Lösung: C

Kommentar:

Die Antworten A, B, D und E sind korrekt und beschreiben die somatoformen Störungen gut.

Zu C) Die hypochondrische Störung gehört zu den somatoformen Störungen und wird im ICD-10 unter F45.2 codiert. Achtung vor der doppelten Verneinung in dieser Frage!

22.

Einfachauswahl

Bei welchem Therapieverfahren spielt die Arbeit mit Übertragung und Gegenübertragung eine zentrale Rolle?

Wählen Sie **eine** Antwort!

- A) Hypnotherapie
- B) Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- C) Gestalttherapie
- D) Systemische Therapie
- E) Reizüberflutungstherapie

Lösung: B

Kommentar:

Die Lösung B ist korrekt, weil Übertragungs- und Gegenübertragungs-Phänomene in der Tiefenpsychologie eine zentrale Rolle spielen.

Zu A) In der Hypnotherapie spielt die Arbeit mit dem Unterbewusstsein die zentrale Rolle. Hier wird z.B. mit Suggestionen gearbeitet.

Zu C) Im Mittelpunkt der Gestalttherapie steht die Förderung des Bewusstseins über das Hier und Jetzt - insbesondere über gegenwärtige Gefühle, Gedanken und Verhaltensweisen.

Zu D) Hier wird vordergründig das komplette System – also die zwischenmenschlichen Beziehungen und das soziale Umfeld - des Betroffenen betrachtet. Es geht nicht nur darum einzelne Symptome, sondern auch die Dynamik und Wechselwirkungen mit dem System zu verstehen.

Zu E) Eine Technik auf der Verhaltenstherapie, die häufig zur Bearbeitung von Angststörungen genutzt wird.

23.

Aussagenkombination

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

1. Zu den qualitativen Bewusstseinsstörungen gehören die Bewusstseinstrübung, die Bewusstseinsengung und die Bewusstseinsverschiebung.
2. Die Fragen: "Welches Datum haben wir heute?", "In welcher Stadt sind wir?", "Wann wurden Sie geboren?" und "Wo wohnen Sie?" dienen der Abklärung von Orientierungsstörungen.
3. Déjà-vu und Jamais-vu gehören zu den Paramnesien.
4. Die Unfähigkeit Freude zu empfinden bezeichnet man als Anhedonie.
5. Ein Patient sagt ihnen: "Meine Gedanken werden angezapft und sind dann wie abgezogen. Das merke ich an einem starken Druck im Kopf. Dies geschieht mit speziellen Mikrofonen, mit denen soll ich abgehört werden." Sie erkennen darin einen Gedankenzug, der auf eine Ich-Störung hinweist.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Lösung: E

Kommentar:

Alle genannten Aussagen sind richtig und selbsterklärend.

24.

Aussagenkombination

Welche körperlichen Krankheiten beziehungsweise Zustände können depressive Symptome auslösen?

1. Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyreose)
2. Vitamin-B12-Mangel
3. Wechseljahre (Klimakterium)
4. Gehirntumoren
5. Einnahme von Kortikosteroiden

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Lösung: E

Kommentar:

Alle Aussagen sind richtig. All die genannten körperlichen Krankheiten **können** depressive Symptome auslösen. Wichtig! Sie können, müssen es aber nicht zwangsläufig.

25.

Aussagenkombination

Welche Aussagen zu Zwangserkrankungen sind richtig?

1. Typischerweise werden Zwangssymptome in der Anamnese spontan berichtet.
2. Patientinnen/ Patienten mit Zwangsgedanken-/ Handlungen haben keine Bewusstseinsstörung.
3. Viele Patientinnen/ Patienten schämen sich für ihr Verhalten, ihren Zwang.
4. Die Patientinnen/ Patienten erkennen die Sinnlosigkeit ihres Tuns nicht und können deshalb nur schwer oder überhaupt nicht davon ablassen.
5. Inhaltlich umfassen Zwangsgedanken/-handlungen sowie die dazugehörigen Ängste verschiedene Aspekte wie Ansteckung, Vergiftung, Krankheit oder Ordnung.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- C) Nur die Aussagen 2,3 und 5 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 1,4 und 5 sind richtig.
- E) Alle Aussagen sind richtig.

Lösung: C

Kommentar:

Die Aussagen 2, 3 und 5 zu den Zwangserkrankungen sind korrekt.

Zu 1.) Die Zwangssymptome werden aufgrund der Scham der Betroffenen eher nicht spontan berichtet, sondern kommen erst mit steigendem Vertrauen zum HPP zur Aussprache. Achtung bei dem Wörtchen „typischerweise“.

Zu 4.) Die PatientInnen erkennen sehr wohl die Sinnlosigkeit ihres Tuns und leiden auch darunter. Sie können aber trotzdem nicht davon ablassen.

26.

Aussagenkombination

Welche Aussagen zur typischen Anorexia nervosa sind richtig?

1. Sport wird häufig intensiv betrieben.
2. Ein Teil der Erkrankten ist normalgewichtig.
3. Soziokulturelle Faktoren spielen keine Rolle in der Krankheitsentwicklung.
4. Die Therapie wird dadurch erschwert, dass oft wenig oder keine Krankheitseinsicht besteht.
5. Eine mögliche Todesursache bei der typischen Anorexia nervosa sind Herzrhythmusstörungen.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig.
- B) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig.
- C) Nur die Aussagen 1,4 und 5 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 3,4 und 5 sind richtig.
- E) Alle Aussagen sind richtig.

Lösung: C

Kommentar:

Die Aussagen 1, 4 und 5 zur typischen Anorexia nervosa sind korrekt.

Zu 2.) Nein, das Diagnosekriterium nach ICD-10 der Anorexie ist ein Körpergewicht von min. 15% unter dem normalen oder für das Alter und die Körpergröße zu erwarteten Gewicht.

Zu 3.) Doch, Soziokulturelle Faktoren spielen in der Ätiologie eine Rolle.

27.

Aussagenkombination

Welche der nachgenannten Aussagen über Inhalte des psychopathologischen Befundes sind richtig?

1. Unter Perseveration versteht man pausenloses Reden mit plötzlichen Sprüngen von Thema zu Thema
2. Unter Inkohärenz versteht man das Haftenbleiben an zuvor verwendeten Denkinhalten, Worten oder Sätzen
3. Die Ideenflucht gehört zu den formalen Denkstörungen
4. Inhaltliche Denkstörungen zeichnen sich durch irrealer, pathologische Abweichungen des Denkens aus
5. Halluzinationen gehören zu den Wahrnehmungsstörungen

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

Lösung: C

Kommentar:

Die Aussagen 3, 4 und 5 zu den Inhalten des Psychopathologischen Befundes sind korrekt.

Zu 1.) Die Aussage beschreibt hier eher die Ideenflucht mit einer Logorrhö (unstillbarer Rededrang).

Zu 2.) Die Aussage beschreibt hier eher die Perseveration. Inkohärenz beschreibt die fehlende Logik einer Aussage und zählt zu den formalen Denkstörungen.

28.

Einfachauswahl

Was gehört zu den Diagnosekriterien der Borderline-Persönlichkeitsstörung nach ICD-10?

Wählen Sie **eine** Antwort!

- A) Andauernder Beschäftigung mit Regeln, Organisation, Ordnung, Plänen und Listen
- B) Verantwortungslosigkeit und Missachtung sozialer Regeln und Normen
- C) Unangenehmes Gefühl beim Alleinsein aus unverhältnismäßiger Angst, nicht für sich allein sorgen zu können
- D) Gefühl der inneren Leere
- E) Großartigkeit in Phantasie und Verhalten

Lösung: D

Kommentar:

D ist korrekt und beschreibt ein Diagnosekriterium der Borderline Persönlichkeitsstörung.

Zu A) Dies spricht eher für eine anankastische Persönlichkeitsstörung.

Zu B) Dies spricht eher für eine dissoziale Persönlichkeitsstörung.

Zu C) Diese Aussage spricht eher für eine abhängige Persönlichkeitsstörung

Zu E) Diese Aussage könnte auch für eine narzisstische Persönlichkeitsstörung sprechen.